

Österreichische Post AG  
SM 25Z044808 S  
Evangelisches Pfarramt Pöttelsdorf,  
Hauptstraße 46, 7025 Pöttelsdorf  
Retouren an PF 555, 1008 Wien

Evangelisches Pfarramt  
7025 Pöttelsdorf, Hauptstr. 46  
Tel: 0699 / 188 77 112  
[www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at](http://www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at)  
[pg.poettelsdorf@evang.at](mailto:pg.poettelsdorf@evang.at)  
Folge 77 / September 2025

Leben In  
der evangelischen Pfarrgemeinde Pöttelsdorf

2025 | JAHR DER  
KIRCHENMUSIK  
von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott  
EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H.B. IN ÖSTERREICH

# Gemeindekanzlei

HAUPTSTRASSE 46, 7025 PÖTTELSDORF  
TELEFON: 0699 / 188 77 112

E-Mail: pg.poettelsdorf@evang.at  
Webseite: [www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at](http://www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at)  
Konto der  
Pfarrgemeinde: IBAN: AT30 3300 0000 0320 0102

**Kanzleistunden:**

Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr
Freitag	16:00 bis 18:00 Uhr

FÜR EIN GESPRÄCH BITTEN WIR UM EINE TERMINVEREINBARUNG



**SENIOR PFARRER  
MAG. ANDREAS HANKEMEIER**

**GEMEINDESEKRETÄRIN  
KARIN SPIES**

Tel. 0699 / 188 78 162

Tel. 0699 / 188 77 112



**MAG. INGE SCHANDL  
KURATORIN**

**BRIGITTE SCHWEIGER  
KURATORIN**

**MAG. INGA PÖTTSCHACHER  
KURATORIN**

Pfarrgemeinde Pöttelsdorf  
und Tochtergemeinde  
Walbersdorf-Mattersburg  
Tel. 0699 / 192 05 531  
  
Evangelisches Bethaus  
Walbersdorf  
Hauptstraße 49  
7210 Walbersdorf

Tochtergemeinde  
Bad Sauerbrunn  
Tel. 0699 / 188 77 112  
  
Evangelische Kirche  
Bad Sauerbrunn  
Schubertallee 6  
7202 Bad Sauerbrunn

Muttergemeinde  
Pöttelsdorf  
Tel. 0699 / 819 28 557  
  
Evangelische Kirche  
Pöttelsdorf  
Hauptstraße 46  
7025 Pöttelsdorf

## GLAUBE UND GEMEINSCHAFT: DIE BEDEUTUNG DES MITGESTALTENS IN DER KIRCHE

Neulich sagte mir jemand am Telefon, er wolle aus der Kirche austreten. Die Kirche müsse sich ändern. Nur würde er mit mir nicht darüber sprechen wollen.

Ich habe es sehr bedauert. Ich hätte ihm nämlich sehr gerne zugehört. Und auch nachgefragt. Über unsere Kirche gesprochen. Denn die Evangelische Kirche lebt vom Mitmachen. Es ist viel mehr möglich, als viele denken.

Wir brauchen zweierlei. Da ist zuerst Gottes guter Geist. Den können wir nicht selbst bewirken. Aber wir dürfen gewiss sein, dass er uns immer wieder neu geschenkt wird.

Zweitens brauchen wir Menschen. Personen, die mitfeiern und die frohe Botschaft hören möchten. Eigentlich ist das Feiern attraktiv. Die guten Botschaften sind angesichts der Weltnachrichten auch mehr als sinnvoll. Sie verkaufen sich nur leider nicht so gut, wie die negativen Schlagzeilen.

Zum Feiern und zu den guten Botschaften müssten eigentlich viele kommen. Aber zwei Punkte halten immer wieder davon ab. Da ist der immer schneller gefüllte Terminkalender. Meine Verpflichtungen in der Arbeit, der Leistungsdruck in der Schule, das späte Frühstück am Sonntagmorgen, der Ausflug mit Freunden oder Wäsche und Putzen im Haushalt. All diese Gründe sind durchaus verständlich. Achte ich

genügend darauf, dass ich nicht nur Knecht meines Lebens bin, sondern auch mein Leben gestalte? Denn ich bin es selbst, der auswählt, was ich tue und was ich sein lasse.

Noch schwerer wiegt für mich der zweite Punkt. Immer mehr Menschen erwarten immer weniger vom Glauben. „Nützt mir das?“, wird gefragt. Und schnell kommt die negative Antwort, dass es mir nichts bringe. Was wird dabei alles übersehen? Wenn ich mich für einen Fehler nicht entschuldigen kann und eine Wiedergutmachung nicht möglich ist, erhalte ich Vergebung zugesprochen. Wenn die schlechten Prognosen mich erdrücken, sind es Bilder der Hoffnung, die mich ermutigen. Lieder gemeinsam zu singen ist auch laut weltlichen Ratgebern für Leib und Seele sehr gesund.

Wir brauchen Menschen, die mitleben und mitarbeiten, denn die Kirche ist kein Dienstleistungsunternehmen, das die Bedienung immer weiter optimiert. Die Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen. Denn eine Reihe von guten Ideen sind uns bekannt. Einiges haben wir in den letzten Jahren angeboten. Nur ist die Resonanz oft recht gering.

Wer austritt, will die Kirche nicht verändern. Mit unserem Eintreten können wir alle sie gestalten.

Euer Pfarrer Andreas Hankemeier

# Liebe Gemeinde

## WAS UNS WICHTIG IST!

In den letzten Ausgaben habe ich immer wieder über den Prozess der Regionalisierung und meine Gedanken dazu berichtet. Inzwischen haben wir im Presbyterium und in zwei Informationsveranstaltungen am 1. Juni in der Kirche in Bad Sauerbrunn und am 5. Juni in der Kirche in Pöttelsdorf über die Varianten Mörbisch-Rust-Eisenstadt und Pöttelsdorf-Loipersbach bzw. Mörbisch-Rust-Loipersbach und Pöttelsdorf-Eisenstadt informiert und diskutiert. Bei beiden Terminen wurde

die Zusammenarbeit im Rahmen eines Gemeindeverbandes mit Loipersbach eindeutig favorisiert. Viel haben wir diskutiert und zur Konkretisierung der Errichtung eines Gemeindeverbandes werden noch viele Gespräche unterschiedliche Bereiche betreffend erforderlich sein.

Ich bedanke mich sehr herzlich für den folgenden Gastbeitrag von Pfarrer Jakob Kruse und der Kuratorin Agnes Trimmel aus Loipersbach.

Ihre Kuratorin Inge Schandl

## REGIONALISIERUNG - NOTLÖSUNG? ODER „NA, ENDLICH!“

Der Wunsch nach einer näheren Anbindung der Evangelischen Tochter-Gemeinde Loipersbach an die Evangelische Gemeinde Pöttelsdorf begegnet in den Protokollen der Gemeindevertretung Loipersbach zum ersten Mal vor 100 Jahren in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts: Loipersbach, damals rechtlich gesehen noch Tochtergemeinde des inzwischen auf ungarischem Staatsgebiet liegenden Agendorf, hatte in der neu entstehenden Evangelischen Kirche des Burgenlandes keinen Rechtsstatus. Es gab die Gemeinde ja offiziell noch nicht und deshalb hatte Loipersbach weder Sitz noch Stimme in den neuen kirchlichen Gremien des Burgenlandes. Eine mögliche Lösung: gehen wir doch mit Pöttelsdorf zusammen und verschaffen uns auf diesem Weg Stimme und Gehör. Eine zweite Lösung, die ebenfalls dis-

kutiert wurde in der Gemeindevertretung: Loipersbach erklärt sich zur „Freien Evangelischen Gemeinde“, — und macht dann, was es will. Das Zusammengehen mit Pöttelsdorf damals (in welcher rechtlichen Form auch immer) — es wäre eine Notlösung gewesen. Der Beschluss, „Freie Evangelische Gemeinde“ zu werden, kann aus unserer sicheren zeitlichen Distanz heraus wohl nur als Trotzreaktion gewertet werden. Heute, 100 Jahre später, geschieht die Annäherung der beiden Pfarrgemeinden aneinander unter ganz anderen Voraussetzungen: Beide Pfarrgemeinden haben ihre gesicherte „Rechtspersönlichkeit“. Wir begegnen einander auf Augenhöhe. Wir sind gleichermaßen von den Veränderungen in der Evangelischen Kirche in Österreich (weniger Gemeindemitglieder, knapper werdende finan-

LebenIn

# Aktuelles

zielle Mittel) betroffen. Und: wir sind uns bewusst geworden, dass wir einander brauchen, um unserem Auftrag „Kirche“ zu sein — im Namen von Jesus Christus, gerecht werden zu können.

Unsere Gremien in den Pfarrgemeinden haben beschlossen, neue Wege im „Miteinander“ zu gehen. Konkret: wir wollen einen „Verband“ gründen. Diese Verbandsgründung wird etwas Zeit brauchen. Ihr Ziel ist es, in unserer Region (Bezirk Mattersburg und etwas darüber hinaus), Glauben, im Sinne einer lebendigen Got-

tesbeziehung, in unseren Gemeinden leben zu können. Aus der Perspektive der Evangelischen Pfarrgemeinde Loipersbach kann ich aus voller Überzeugung sagen: Wir freuen uns auf den Weg, der jetzt beginnt, und auf die Gespräche, Überlegungen, kreativen Ideen..., die diesen Weg ausmachen werden.

Möge Gott uns dabei leiten durch seinen guten Geist.

Pfarrer Mag. Jakob  
Kruse, Kuratorin  
Agnes Trimmel



„Kirche“, als Gebäude UND als „Versammlung der Gläubigen und Heiligen“, — bleibt immer eine Baustelle.



Einige Gemeindeglieder haben auf Einladung von Eva Csokey vom 14.-18. Juli 2025 in Obertauern eine gemeinsame Zeit verbracht.

# Aktuelles

## DAS ALTE PFARRHAUS IST IN DIE JAHRE GEKOMMEN!

Das Pfarrsekretariat ist Anlaufstelle für die gesamte Pfarrgemeinde und auch alle Besucher\*innen. Es vermittelt somit einen ersten Eindruck über die Pfarrgemeinde. Als Arbeitsplatz für Pfarrer, Sekretärin und ehrenamtlich Mitarbeitende soll das Pfarramt den Anforderungen eines modernen, digitalen Arbeitsplatzes im Sinne der Arbeitsstättenverordnung entsprechen.

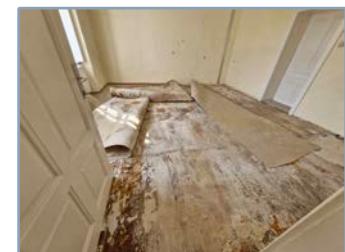
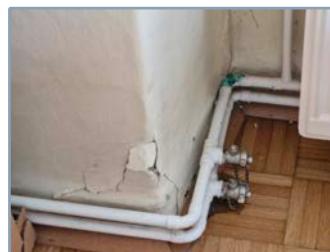
Der evang. Pfarrhof in Pöttelsdorf stellt mit der angrenzenden Alten Schule sowie der renovierten Kirche ein sichtbares Ensemble für die Evang. Pfarrgemeinde, den Ort Pöttelsdorf und Gäste dar. Im sogenannten „alten Pfarrhaus“ sind seit Errichtung des neuen Pfarrhauses 1991 das Büro des Pfarrers, das Sekretariat, das Archiv der Pfarrgemeinde, ein Besprechungsraum sowie eine Küchenzeile, ein Nass- und ein Vorraum untergebracht.

Aufgrund der umfangreichen Kirchenrenovierung (2012/2013), der anschließenden Sanierung des

Kirchturmes (2015) sowie der Generalsanierung der Orgel (2023 – 2025) musste die Sanierung des alten Pfarrhauses mangels Finanzierbarkeit immer wieder verschoben werden.

Bisher wurden lediglich nur notdürftige Adaptierungen durchgeführt. Das Gebäude ist nicht unterkellert und verfügt über einen sehr unebenen Untergrund des Fußbodens. Es ist geplant den unter dem Boden liegenden erdigen Untergrund abzugraben und einen den Anforderungen des Bundesdenkmalamtes entsprechenden ebenen Fußboden zu errichten. Damit verbunden sollen auch die elektrischen Anschlüsse im Hinblick auf einen modernen Bürobetrieb ausgelegt sowie die Risse in den Wänden ausgebessert und auch neu ausgemalt werden.

Die Arbeiten haben im Juli begonnen und werden voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Kosten werden sich auf ca. 40.346,30 EUR inkl. Ust. belaufen.



## LEBENSBEWEGUNGEN

### TAUFE

Luke  
Neuwirth-  
Schürauz  
aus Neudörfl  
  
Ella Draxler  
aus Walbersdorf

Eyleen Kietabl  
aus Pötttsching  
  
Elena  
Marchhat-Handler  
aus Neudörfl

### EINTRITT

Michael Steiner  
aus Neudörfl

### WIR TRAUERN UM

Marianne Bieberle  
aus Mattersburg  
  
Gerd Zöber  
aus Pöttelsdorf  
  
Helmut Lang  
aus Bad Sauerbrunn  
  
Margarethe Reisch  
aus Pöttelsdorf  
  
Wilhelmine Lang  
aus Pöttelsdorf  
  
Alfred Pöttschacher  
aus Pöttelsdorf

-7-

# Backen mit Oma

UNSERE BACKSEITE HAT EINE OMA AUS UNSERER GEMEINDE ÜBERNOMMEN.



## KÄSESTANGERL

Einfach, schmackhaft und unwiderstehlich — so präsentieren sich diese selbstgemachten Käsestangerln. Mit einer knusprigen Textur und einem intensiven Käsegeschmack sind sie der perfekte Snack für jede Gelegenheit. Das einfache Rezept lädt zum Nachbacken ein und garantiert Erfolg.

### UND NUN ZUM REZEPT:

#### Zutaten für den Teig:

- ∅ 250 g Butter
- ∅ 250 g geriebener Käse
- ∅ 250 g glattes Mehl
- ∅ Etwas Salz

#### Zum Bestreichen:

- ∅ 1 Ei verquirlt
- ∅ Etwas geriebener Käse



#### Zubereitung:

1. Zutaten zu einem Teig verarbeiten.
2. Teig auf einem Nudelbrett ausrollen und Rechtecke ausstechen oder einfach mit dem Messer schneiden.
3. Mit dem verquirlten Ei bestreichen und anschließend mit geriebenem Käse bestreuen.
4. Bei 180° C etwa 10 Minuten backen.



Ein köstliches Käsegebäck für einen gemütlichen Abend mit der Familie oder Freunden.



# Rückblick

## FRAUENTAG



## SOMMERNACHTSFEST IN WALBERSDORF





# Kirche unterm Bunt

... wie sie uns gefällt!

# Only4Kids

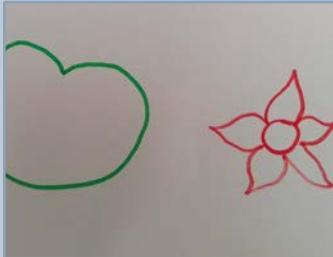
## WIR BASTELN SEEROSEN

Die Natur wird jetzt unterm Bunt. So wollen wir daher auch etwas Buntes basteln und zwar farbenfrohe Seerosen.



### DAZU BRAUCHST DU:

- Tonpapier in Grün und in den Farben deiner Wahl für die Blüten
- Bleistift zum Vorzeichnen
- Filzstift in Schwarz
- Schere
- (wasserfester) Bastelkleber



1. Vorlagen auf das Tonpapier mit dem Bleistift übertragen. Das "runde" Herz auf das grüne Papier übertragen, die Blume auf das Blatt Deiner Blütenfarbe.



5. Die Blüten zusammenfalten.



6. Die Blüten mit dem Kleber mittig auf das Blatt kleben.



7. Die fertigen Seerosen in eine flache — mit Wasser gefüllte — Schüssel geben. Lass Dich überraschen, was passiert.

Hab aber etwas Geduld 😊.  
Viel Spaß!

Save the date: Das nächste Mal feiern wir die Kirche unterm Bunt am Samstag, den 27. September von 15.00 bis 18.00 Uhr.



## UMFRAGE KIRCHE KUNTERBUNT

Seit 2020 feiern wir die „Kirche Kunterbunt“. Nach 5 Jahren machen wir eine Umfrage. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Befragung zur Kirche Kunterbunt?

-11-



## KONFIRMATION 2025

Bunte Luftballons stiegen in der Kirche auf, als zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai die Konfirmation gefeiert wurde. Von Pfarrer Andreas Hankemeier wurden konfirmiert: Linnea Hartl, Hannah Schuber, Julia Halwax, Leon Bauer, John Schuh, Philip Krell, Aaron Kühnert, Clemens Koller, Emilio Picallo Gil und Julian Pöttschacher.



Die Anmeldung für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden erfolgt beim Informationsabend am Donnerstag, 4. September um 18.30 Uhr in der Alten Schule, Hauptstraße 44, 7025 Pöttelsdorf. In der Konfi-Zeit geht es darum die Pfarrgemeinde aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen, neue Perspektiven entdecken und dabei Spaß und Freude haben.

# Rückblick



## JUBILATE

Frauen unserer Pfarrgemeinde haben am 13.7.2025 einen Gottesdienst gefeiert, der von Frauen aus den Diözesen für den Sonntag Jubilate vorbereitet wurde.

## DAS THEMA LAUTETE: IN GOTTES HAND GEBORGEN!

Weil wir uns in Gottes Hand geborgen wissen, können auch wir unsere Hände zum Wohl der Mitmenschen gebrauchen. Gott stärkt uns und gibt uns Kraft, aufzustehen und mit unseren Händen die Liebe in die Welt hinauszutragen. Anschließend haben wir bei einer Agape Kontakte gepflegt und Gemeinschaft erlebt.

# Frauenarbeit



## DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE

Herzliche Einladung zum diesjährigen Begegnungstag der evangelischen Frauenarbeit Burgenland, am 26. September 2025, in Bernstein. Zum Jahr der Kirchenmusik werden wir uns unseren Kirchenliedern zuwenden und einen Bogen von deren Anfängen bis in die Gegenwart spannen. Für diesen Nachmittag haben wir das Thema

„... DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE ...“ gewählt. Dabei wollen wir unsere „neuen“ Gesangbücher (blaues Ergänzungsheft bzw. Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“) besser kennen lernen, daraus einige Lieder lernen und auch aus unseren „alten“ Gesangbüchern Liedgut hervorholen und singen. Auch für die Geschichte unseres Liedergutes wollen wir uns interessieren. Mit dem gemeinsamen Singen wollen wir Kirchenmusik erleben und mit einem erfüllten Herzen wieder in unseren Alltag zurückkehren.

Andreas Raschke, Beauftragter der Evangelischen Kirche H.B., Mitglied im Beirat für Kirchenmusik und Mitglied der Gesangbuchkommission in Österreich schreibt:

### MUSIK IST MEHR...

- ◆ Musik ist Verkündigung — unmittelbarer und eindringlicher als das gesprochene Wort.
- ◆ Musik ist Gemeindeaufbau — sie bringt Menschen zusammen und lässt Gemeinschaft erleben.
- ◆ Musik ist Seelsorge — wohltuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt.
- ◆ Musik ist Pädagogik — als Lernhilfe oder methodische Vertiefung.
- ◆ Musik ist generationenübergreifend — uralt und hochmodern.
- ◆ Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Lasst uns miteinander das Jahr der Kirchenmusik zu einem Jahr der großen Vernetzung machen. Diese Veranstaltung ist evangelisch offen. Auch Männer sind herzlich willkommen.

Evangelische Frauenarbeit Burgenland

Anmeldungen im Pfarrsekretariat oder bei der Kuratorin Inge Schandl



von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott

# Termine



## SING WORKSHOP

AM 13.  
SEPTEMBER

Diesmal singt zum  
zweiten Mal Fabian  
Lahass mit uns.

Besonders ist dabei der  
Ort. Wir treffen uns am **Samstag, den**  
**13.9., von 14.00 bis 18.00** Uhr in der  
Evangelischen Kirche Bad Sauerbrunn  
und um **18.00** Uhr heißt es dann

**MEET & PRAY!**

## FRAG DOCH MAL DIE KIRCHE

### PREDIGTREIHE 2025

Ein Kabarettist hat den sonntäglichen Gottesdienst so beschrieben: „Keiner fragt, Theolog\*innen antworten!“

### DAS KÖNNEN SIE ÄNDERN!

Denn für Herbst 2025 planen wir eine Predigtreihe über Lebens- und Glaubensfragen, die Sie uns als Kirche stellen.

In Pöttelsdorf heißt es dann: „Menschen fragen, Pfarrer und Lektorinnen antworten!“

Schicken Sie Ihre Frage an  
[pg.poettelsdorf@evang.at](mailto:pg.poettelsdorf@evang.at).

Dann werden Sie persönlich zu dem Gottesdienst mit der Antwort für Sie eingeladen.

**WIR SIND GESPANNT AUF IHRE FRAGEN!**

## Festkonzert

Evang. Kirche  
Pöttelsdorf

**Sonntag,  
14. September 2025  
um 16 Uhr**



Diözesankantor

Dr. Christiaan van de Woestijne spielt auf der  
generalsanierten Franz-Capek-Orgel Werke von  
Johann Sebastian Bach, Joseph Rheinberger,  
Alexandre Guilmant

Eintritt: 15 € und 12 € im Vorverkauf.

Vorverkauf im Pfarrsekretariat unter 0699/18877112 bzw.

[pg.poettelsdorf@evang.at](mailto:pg.poettelsdorf@evang.at) oder bei der Kuratorin unter 0699/19205531



2025 | JAHR DER  
**KIRCHENMUSIK**  
von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott

EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

# Termine

## FERRY JANOSKA UND DAS BANDONEON

### EINE MUSIKALISCHE REISE ZWISCHEN EUROPA UND SÜDAMERIKA

Ferry Janoska, Mitglied des international gefeierten Janoska Ensembles, ist ein Musiker, der für seine kreative Vielseitigkeit und stilistische Offenheit bekannt ist. Neben dem Klavier begeistert er sich besonders für das Bandoneon — ein Instrument, das auf einzigartige Weise europäische Handwerkskunst mit südamerikanischer Leidenschaft verbindet.

Die Geschichte des Bandoneons beginnt im 19. Jahrhundert in Deutschland. Der Krefelder Instrumentenbauer Heinrich Band entwickelte es als eine Art tragbare Orgel für religiöse Musik in kleinen Kirchen und privaten Räumen. Doch das Schicksal des Instruments nahm eine überraschende Wendung: Deutsche Auswanderer brachten es nach Argentinien und Uruguay, wo es im aufblühenden Tango seine neue Heimat fand. Dort wurde das Bandoneon zum klanglichen Herz dieses Musik-

stils — mit seiner melancholischen, manchmal fast klagen-den Stimme.

Ferry Janoska greift genau diesen kulturellen Reichtum auf. Für ihn ist das Bandoneon nicht nur ein historisch interessantes Instrument, sondern ein faszinierendes Ausdrucksmittel mit enormer emotionaler Tiefe. In seinen Konzerten erklingen nicht nur klassische Werke oder Eigenkompositionen — er öffnet dem Bandoneon Raum, sich zwischen Genres zu entfalten: vom Tango über Jazz bis hin zu barocken Improvisationen. Mit Janoskas Spiel verschmilzt das Bandoneon wieder mit seinen europäischen Wurzeln, ohne seine südamerikanische Seele zu verlieren. Es entsteht ein Dialog zwischen Kontinenten, Jahrhunderten und Stilen — getragen von der Virtuosität und Leidenschaft eines Musikers, der es versteht, Geschichte in Klang zu verwandeln.

So führt Ferry Janoska das Bandoneon auf neue Bühnen und in unsere Martin Luther Kirche in Bad Sauerbrunn. Er beweist, dass dieses traditionsreiche Instrument aktueller ist, denn je und wir freuen uns auf seine **musikalische Begleitung im**

**GOTTESDIENST AM 5. OKTOBER  
IN BAD SAUERBRUNN.**



## DIETRICH BONHOEFFER

### LEBEN UND WERK



- ◆ Er war Pfarrer.
- ◆ Er war Widerstandskämpfer.
- ◆ Er war Vordenker.

Mit 39 Jahren wurde er auf Befehl Adolf Hitlers hingerichtet. Sein Wirken lebt weiter. Nicht nur in dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, sondern in theologischen Gedanken, die auch heute hilfreich sind.

### VORTRAG UND GESPRÄCH

mit Pfarrer Andreas Hankemeier  
Donnerstag, 23. Oktober 2025,  
18:30 Uhr  
in der Alten Schule Pöttelsdorf

-15-

# Unsere Gottesdienste

## AUGUST

So, 31.08.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

## SEPTEMBER

So, 07.09.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**KIRTAG**

Sa, 13.09.25 18:00 Uhr  
Bad Sauerbrunn, Kirche  
**MEET & PRAY**

So, 14.09.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**JUBILARE**

So, 21.09.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

So, 28.09.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

## OKTOBER

So, 05.10.25 09:30 Uhr  
Bad Sauerbrunn, Kirche

So, 12.10.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**ERNTEDANKFEST**  
**MIT UMZUG VOM HAUPTPLATZ**

So, 19.10.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

So, 26.10.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

Fr, 31.10.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**REFORMATION**

Fr, 31.10.25 18:00 Uhr  
Bad Sauerbrunn, Kirche  
**REFORMATION**

## NOVEMBER

So, 02.11.25 09:30 Uhr  
Bad Sauerbrunn, Kirche

So, 09.11.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**ANSCHL. GEFALLENEN-  
GEDENKEN FRIEDHOF**

So, 16.11.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

So, 23.11.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche

So, 23.11.25 11:00 Uhr  
Walbersdorf,  
Denkmal der Gefallenen

So, 30.11.25 09:30 Uhr  
Pöttelsdorf, Kirche  
**1. ADVENT**



Möge dieser  
Herbst und  
der unseres  
Lebens ein  
Raum sein  
für  
ehrliches  
Erinnern –  
und für die  
Hoffnung,  
dass Gott  
das Leben in  
seinen  
Händen  
hält.

Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

**D Z E**  
echte Drucker  
Druckzentrum Eisenstadt

[www.dze.at](http://www.dze.at)

**IMPRESSIONUM:**

Medieninhaber und Herausgeber:  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde  
A.B. Pöttelsdorf  
7025 Pöttelsdorf, Haupstr. 46  
[www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at](http://www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at)

Diese Zeitung soll die Kommunikation zwischen  
den Gemeindegliedern der Evang. Pfarrgemeinde  
Pöttelsdorf vertiefen und stärken.

**Redaktion:**

Inge Schandl

**Layout:**

Xantha Mediendesign

[www.xantha.at](http://www.xantha.at)

**Druck:**

Druckzentrum Eisenstadt GmbH

[www.dze.at](http://www.dze.at)

